

Transversale Kompetenzen und ihre Bedeutung für den Arbeitsmarkt

QUANTUM Abschlusskonferenz am 5. Mai 2023, Salzburg

Julia Walder, OEAD

Corrina Zafaurek, AK Salzburg

Inhalte

- Definition und Relevanz transversaler Kompetenzen
- Das Erasmus+ KA3 Projekt TRANSVAL-EU
- Kompetenzen anerkennen - Validierung in Österreich
- Potenzial transversaler Kompetenzen am Arbeitsmarkt (interaktiv)
- Forschungsergebnisse aus TRANSVAL-EU
- Aktueller Stand und Ausblick

Was sind transversale Kompetenzen?

In modernen Wissensgesellschaften werden transversale Kompetenzen immer wichtiger, um private, gesellschaftliche und berufliche Situationen bewältigen und mitgestalten zu können.

Vier **Kategorien** von transversalen Fähigkeiten nach Melacarne und Nicolaides (2019):

- kognitiv (bezogen auf das Denken, z. B. Problemlösung),
- organisatorisch (bezogen auf die Durchführung einer Tätigkeit, z. B. Zeitmanagement),
- sozial (in Bezug auf die Interaktion mit anderen, z. B. Teamarbeit)
- emotional (in Bezug auf den Umgang mit sich selbst und den eigenen Emotionen, z. B. Selbstregulation)

Obwohl transversale Kompetenzen in der Arbeitswelt und im täglichen Leben zunehmend an Bedeutung gewinnen, sind sie in der Regel nur ein impliziter Bestandteil von Ausbildungscurricula oder Beratungs- und Validierungs- bzw. Anerkennungsprozessen.

Definition transversaler Kompetenzen

Transversale Kompetenzen sind erlernte und nachgewiesene Fähigkeiten, die allgemein als notwendig oder wertvoll für effektives Handeln in jeglicher Art von Arbeit, Lernen oder Lebensaktivität angesehen werden. Sie sind "bereichsübergreifend", weil sie nicht ausschließlich an einen bestimmten Kontext gebunden sind (Arbeit, Beruf, akademische Disziplin, bürgerschaftliches oder gesellschaftliches Engagement, Berufsbereich, Gruppe von Berufsbereichen usw.)

CEDEFOP 2021

Relevanz transversaler Kompetenzen: Europäischer Stakeholder Survey

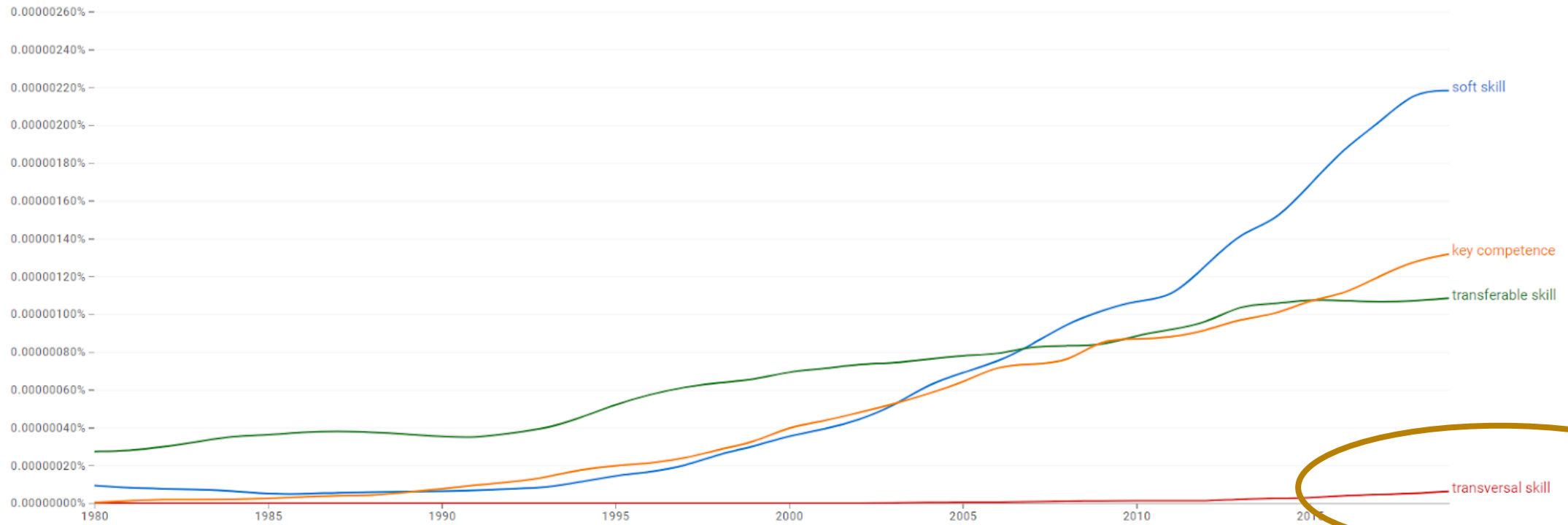
- 179 Teilnehmerinnen aus 28 Ländern
- Durchführungszeitraum: Sommer/Herbst 2021

Ausreichend Aufmerksamkeit für VNFIL TSC im eigenen Land	%
Ja	18.4
Nein	68.2
Ich weiß nicht	13.4

Unterstützung der Entwicklung von TSC in der Begleitung Lernender	%
Ja	68.2
Nein	5.0
Ich weiß nicht	26.8

Wichtigste Gründe zur Validierung TSC	%
Persönliche Entwicklung	8.9
Beruflicher Kontext/Bedarf	14.0
Beides	77.1

Meta-analysis of most relevant policies 2010-2020 and after 2020: Preliminary findings



Google N-Gram: 1980-2019

TRANSVAL-EU: Projektvorstellung und Ziele

Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Stärkung des Validierungsprozesses von transversalen Kompetenzen und Experimentieren mit innovativen Ansätzen zur Validierung von transversalen Kompetenzen• Projekt als Chance für Impulse zur Weiterentwicklung der Validierung• Nutzung von Synergieeffekten auf europäischer Ebene
Fokus	<ul style="list-style-type: none">• Zusammenfassung existierender und bewährter Verfahren im Bereich der Validierung• Einführung von Schulungs-Toolkits und Trainings zu transversalen Kompetenzen• Erstellung von standardisierten Kompetenzprofilen für Praktikerinnen & Praktiker
Projektdauer	<ul style="list-style-type: none">• 30 Monate (März 2021 – August 2023)
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• direkt: Validierungspraktikerinnen und –praktiker• indirekt: Validierungskandidatinnen und –kandidaten (Erwachsene) bis EQF IV
Team	<ul style="list-style-type: none">• Projektleitung OeAD / NKS delegiert seitens BMBWF• 16 Partner inkl. vier hochrangige Behörden (AT, BE, IT, LT) aus 7 EU Ländern (AT, BE, DK, FR, IT, PL)• 13 assoziierte Partner; Feldversuche in 5 Ländern (AT, BE, IT, LT, PL)

TRANSVAL-EU Kompetenzrahmen für transversale Kompetenzen

TRANSVAL-EU Kompetenzrahmen

- Management und Organisation von Tätigkeiten
- Problemlösung und Umgang mit Unerwartetem
- Kooperation
- Ressourcenmanagement
- Aktive mündliche Kommunikation (ein- oder mehrsprachig)
- Aktive schriftliche Kommunikation (ein- oder mehrsprachig)
- Kommunikation mit digitalen Technologien
- Berücksichtigung beruflicher, sozialer und kultureller Normen
- Informationsmanagement und kritisches Denken
- Karriereentwicklung
- Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen und des eigenen Profils
- Selbstreflexion

Kompetenzrahmen inkl. Deskriptoren für 8 NQR-Niveaus siehe www.transvalproject.eu

Kompetenzen anerkennen - Validierung in Österreich

- Anerkennung und Zertifizierung von informell und non-formal erworbenen Kompetenzen
- Validierungsverfahren: Kompetenzen ermitteln, dokumentieren, bewerten, bescheinigen
- Bedeutung durch Veränderungen der Arbeitswelt, neue Berufsbiografien sowie flexibleren Bildungswegen
- Anwendbarkeit u.a.
 - zum Nachholen von Abschlüssen Bsp. Du kannst was!
 - um eigene Kompetenzen zertifizieren zu lassen Bsp. Weiterbildungsakademie WBA
 - in Umorientierungsprozessen, beim Wiedereinstieg
 - Verdeutlichen von im Ausland erworbenen Kompetenzen

Wie schätzen Sie das Potential von transversalen Kompetenzen bzw. der Validierung transversaler Kompetenzen für den Arbeitsmarkt ein – sei es aus Perspektive von Unternehmen, Personalentwickler:innen, Arbeitnehmer:innen, Arbeitssuchenden, ... – auch angesichts des aktuellen Fachkräftebedarfs in vielen Bereichen?

Validierung transversaler Kompetenzen – Nationale Pilotierungen

AK /bfi Salzburg

- Trainings: 4-tägig Juni 2022, 1-tägig 21. Oktober 2022
- 24+4 Beratungs- und Validierungsfachkräfte bzw. Trainer:innen aus unterschiedlichen Einrichtungen und Maßnahmen (z.B. DKW, Generationenlernen, Kompass, AK Bildungsberatung)
- 7 Praktiker:innen haben Pilotierungen mit insgesamt 29 Kandidat:innen (plus 13 ohne Begleitforschung) durchgeführt



öibf

- Training: 1.-3. Juni 2022 in Wien/oead (Präsenz)
- 16 Beratungs- und Validierungsfachkräfte bzw. Trainer:innen aus unterschiedlichen Maßnahmen /Einrichtungen in Österreich (Berufs-, Erwachsenen-, Hochschulbildung, Bildungsberatung, Arbeitsmarktintegration)
- 10 Praktikerinnen haben Pilotierungen mit insgesamt 18 Kandidat:innen (plus 18 ohne Begleitforschung) durchgeführt



Aktuelle Forschungsergebnisse

- Begleitforschung unter dem lead der Vrije Universiteit Brussel VUB
- Umfrage bei durchführenden Validierungs-Praktiker:innen (n= 78) & qualitative Interviews (n = 31)
- Umfrage bei Teilnehmenden an Validierungsprozessen für transversale Kompetenzen (n= 256)

Sociodemographic characteristic	Category	Nr. of candidates (%)
<i>Country</i>	Austria	12.9
	Belgium	8.6
	Italy	22.3
	Lithuania	19.9
	Poland	23.0
	Portugal	13.3
<i>Gender</i>	Male	45.3
	Female	54.7
<i>Nationality</i>	Autochthone	84.8
	Foreign	14.8
<i>Age</i>	0 – 25 years	37.8
	26 – 45 years	44.6
	46 – 65 years	17.7
<i>Highest form of education</i>	Primary school	10.5
	Secondary school	24.6
	Vocational school	11.7
	High school	21.1
	University	25.8
	Other	1.6
<i>Years in education</i>	5 years or less	5.9
	Between 6 and 10 years	14.8
	Between 11 and 15 years	48.0
	Between 16 and 20 years	25.8
	Over 21 years	3.5
<i>Job status</i>	Paid work	38.3
	Self-employed	6.6
	Voluntary work (unpaid)	1.2
	Paid work and voluntary work	1.6
	Unemployed	30.1
	Looking for a job	16.8

Sample n= 256, Source: De Greef et al. (2023)

Aktuelle Forschungsergebnisse

- Kandidat:innen:
 - Etwa die Hälfte der Kandidat:innen konnte einen Anstieg der eigenen transversalen Kompetenzen feststellen
 - Über ein Drittel erlebte eine Zunahme der sozialen Eingliederung
 - Ein Großteil der Kandidat:innen wurde sich ihrer eigenen transversalen Kompetenzen besser bewusst
- Validierungspraktiker:innen
 - drei Viertel der Praktiker:innen erlebten einen Anstieg ihres Kompetenzniveaus in Bezug auf die Beratung während des Validierungsprozesses von transversalen Kompetenzen (inkl. ihrer Bewertungskompetenz)

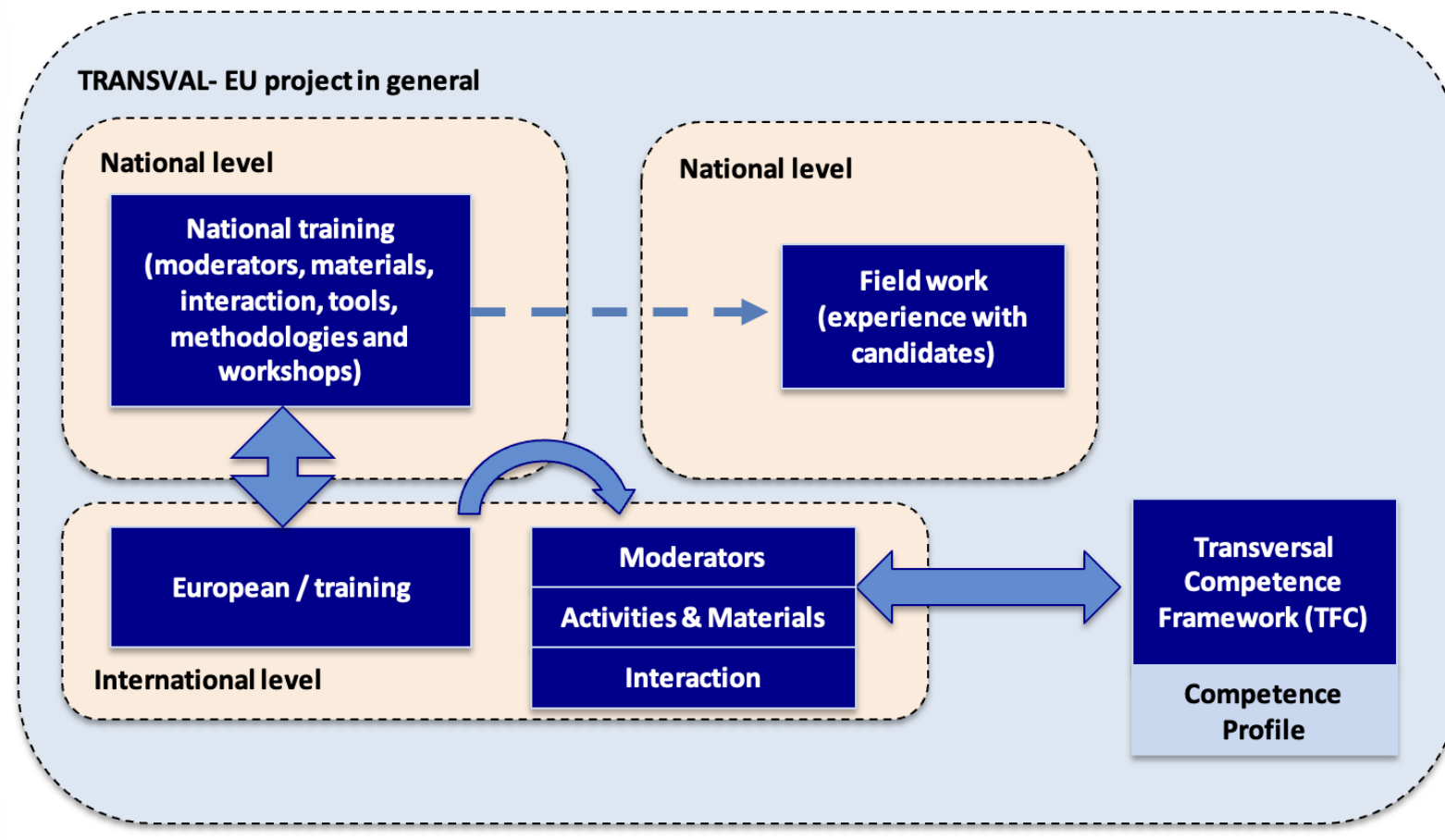


Figure 1: Interplay of influentials on increase of competences among practitioners

Aktueller Stand / Ausblick



AKTION 1

FORSCHUNG



AKTION 2

**CURRICULUMS-
ENTWICKLUNG**



AKTION 3

PILOTIERUNG



AKTION 4

**STRATEGIE UND
NACHHALTIGKEIT**

Aktueller Stand / Ausblick

Potenzial von Validierung transversaler Kompetenzen heben durch

- Aufbau von Vertrauen in Validierung u.a. durch Professionalisierung von Validierungsfachkräften
- Verankerung von Validierung über alle Ebenen
- Schaffung von Nachhaltigkeit u.a. durch langfristige Finanzierung von Validierungsprojekten
- Einbindung aller Stakeholder sowohl auf Seite der Arbeitnehmenden, als auch der Betriebe



Termin-Aviso: Nationale Abschlussveranstaltung – Österreichisches Forum TRANSVAL-EU



16. Mai 2023



14-16 Uhr



Ebendorfer Straße 7, 1010 Wien



Projektresultate, Einblick in die wissenschaftliche Begleitforschung,
Politische Maßnahmen (europäisch und national), Nächste Schritte



THANK YOU

Julia Walder, julia.walder@oead.at
Corrina Zafaurek, corrina.zafaurek@ak-salzburg.at
Karin Gugitscher, karin.gugitscher@oeibf.at

www.transvalproject.eu
www.linkedin.com/company/transvaleu